

BAMBERGER  
**Volksblatt**

**1956**

Volksblatt 09.01.1956

**Tütschengereuth.** Die GV des Sportvereins in der Schlosswirtschaft Brehm war gut besucht. 1.Vorst. Johann Schwind und Kassier Erwin Kittel konnten von einer guten Aufwärtsentwicklung berichten. Als 1. Vorstand wurde wiederum Joh. Schwind berufen, 2. Vorstand und Kassier wurde Adam Salberg. Dem Ausschuß gehören an: Andr. Neuberth, Jos. Bauer, H. Nüßlein jr., Alfred Müller, Wilhelm Sauer und K. Hofstätter, Kassier Erwin Kittel, Spielführer Peter Michel, Zeugwart Fritz Schwind. (nr)

Volksblatt 11.01.1956

**Tütschengereuth.** Einen bunten Abend veranstaltete die Singgemeinschaft vor zahlreichen Gästen, wobei ein fröhliches, dankbar aufgenommenes Programm geboten wurde. Sängerinnen und Sänger bewiesen, dass sie nicht nur die ernste Chorarbeit leisten können, sondern auch die heitere Muse zu pflegen wissen. U. a. wurde ein lustiges Terzett, Schattenspiel, lustige Moritaten vermischt mit Heimatliedern und Zithervorträgen geboten. Außerdem sorgte eine eigene Musikkapelle für flotte und ansprechende Umrahmung. (nr)

Volksblatt 18.01.1956

**Tütschengereuth.** Filmvorführung. Lehrer Tyll führte im Schulsaal mehrere interessante Filme vor, u. a. über das Eisenbahnwesen, Bauernhochzeit in Oberbayern und Jugendtreffen auf dem Staffelberg. Die Veranstaltung war gut besucht. In nächster Zeit sollen auch Tonfilme gezeigt werden. (nr)

Volksblatt 28.01.1956

**Tütschengereuth.** Gemeindechronik. Durch tatkräftige Zusammenarbeit aller angrenzenden Landwirte wurde nun auch der Flurweg der Weinberggasse in einen guten Zustand versetzt. Das benötigte Steinmaterial wurde in Gemeinschaftsarbeit aus den „Weinbergen“ gewonnen, während der Rest in Spanndiensten angefahren wurde. - Die Schlossermeistereheleute Nikolaus Zweier und Frau Anna Zweier, geb. Rottmann, feierten im engsten Familienkreis das 30jährige Ehejubiläum. - Zusammen mit Bezirksgarteninspektor Schmidt unternehmen die Obst- u. Gartenbauer eine Flurbegehung, wobei die Obstbaumanlagen einer kritischen Würdigung unterzogen wurden. In einer abendlichen Versammlung sprach dann der Bezirksgarteninspektor über die dabei gewonnenen Erfahrungen. Die Reihe der Filmvorführungen von Lehrer Tyll fand dieser Tage mit einem weiteren interessanten Filmabend ihre Fortsetzung. (nr)

Volksblatt 07.02.1956

**Tütschengereuth.** Hohes Alter. Dieser Tage feiert die Auszüglerin Elisabetha Dilzer Nr. 36 in körperlicher u. geistiger Frische ihren 78.Geburtstag. Die Jubilarin verrichtet noch viele Haus- und Feldarbeiten. Von ihren sechs Kindern sind zwei Söhne Franziskanerpater, der ältere im fernen Bolivien und de zweite in München tätig. Die zweitälteste Tochter trägt das Ordenskleid. Auch wir schließen uns den Gratulanten an und wünschen einen gesegneten Lebensabend. (nr)

BAMBERGER  
**Volksblatt**

Volksblatt 10.02.1956

**Tütschengereuth.** Filmvorführungen. Am Dienstag 7.2. führte Lehrer Tyll im Schulsaal den wohl gelungenen Tonfilm „Mit Pauken und Trompeten“ auf. Abschließend zeigte er auch zwei Wochenschauprogramme. Die Veranstaltung war gut besucht. (nr)

**Tütschengereuth.** Seinen 76.Geburtstag feierte der Auszügler Andreas Neubauer in körperlicher und geistiger Frische. Dem lebensfrohen Jubilar, der sich allseits einer großen Wertschätzung erfreut, nachträglich auch unseren herzlichen Glückwunsch. (nv)

Volksblatt 16.02.1956

**Tütschengereuth.** Wasserleitungen froren ein. Das lang anhaltende scharfe Frostwetter hat auch bei uns sehr viele Wasserleitungen und Brunnen einfrieren lassen.

Volksblatt 21.02.1956

**Tütschengereuth.** Filmvorführung. Lehrer Tyll führte im Schulsaal den wohl gelungenen film vor „Der Berg ruft“ und anschließend die Wochenschau. Der Besuch war gut. (nr)

**Tütschengereuth.** Frostschäden. Der lang anhaltende Frost hat für die Landwirte viel Schaden gebracht. Hauptsächlich sind Rüben und Kartoffeln in den Kellern erfroren. Schlecht bestellt ist es auch mit den Rüben- und Kartoffelmieten auf freiem Felde. (nr)

Volksblatt 25.02.1956

**Tütschengereuth.** Ihr 30. Ehejubiläum feiern am heutigen Tage die Landwirtseheleute Franz und Anna Dütsch Hs.-Nr. 28. Unseren herzlichen Glückwunsch.

Volksblatt 28.02.1956

**Tütschengereuth.** Beschwerde bei der Dienstaufsichtsbehörde. Zu der dieser Tage abgehaltenen öffentlichen Gemeinderatssitzung war eine Reihe von Zuhörern erschienen, die aber über den Verlauf der Sitzung sehr unbefriedigt waren. Die Tagesordnung umfasste eben nur den einen Punkt: Beschwerde gegen den Bürgermeister. Obwohl die Verhandlungsführung unter diesen Umständen Aufgabe des 2.Bgm. gewesen wäre, leitete der 1.Bgm. die Sitzung. Im verlaufe der Aussprache meldeten sich mehrere Gemeinderäte vergeblich zu Wort, um zur Tagesordnung und zur Debatte zu sprechen. Vor der Abstimmung übergab der 1.Bgm. dem 2. die Verhandlungsleitung. Trotz erneuter Wortmeldung eines Gemeinderates wurde ihm das Wort nicht erteilt mit dem Bemerken, er könne ja am Ende der Sitzung noch sprechen. Wie verlautet, werden die betroffenen Gemeinderäte gegen dieses geschäftsordnungswidrige Vorgehen Einspruch und Beschwerde beim Landratsamt als Dienstaufsichtsbehörde erheben. Anwesende Zuhörer verließen kopfschüttelnd und unter Protestrufen den Sitzungssaal.

# BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 28.02.1956

## **Tütschengereuth.**

Bürgermeisterkandidatur. In einer Mitgliederversammlung der CSU unter Leitung von Gemeinderat Andreas Neuberth, Nr. 24, erfolgte die Aufstellung der CSU-Kandidaten für die kommende Gemeindewahl. Bei der geheimen Abstimmung wurde Landwirt Andreas Neuberth einstimmig für den Bürgermeisterposten nominiert. Auf der Liste für die Gemeinderäte wurden folgende Vorschläge gebracht: Landwirt Johann Neubauer, Nr. 11; Landwirt Hans Rottmann, Nr. 34; Hans Rottmann Nr. 17; Spinnereiarbeiter Erwin Kittel, Nr. 9 ½; Landwirt Georg Loos, Nr. 40; Schlosser Nikolaus Zweier, Nr. 28 1/3; Landwirt Michael Pfohlmann, Nr. 32; Schuhmacher Johann Zweier, Nr. 35; Landwirt Andreas Neubauer, Nr. 9; Adam Rottmann, Nr. 29; Landwirt Andreas Neuberth, Nr. 24. Für die Kreistagswahl wurde aus der Gemeinde auf die Liste der CSU der Landwirt und Gemeinderat Johann Rottmann, Nr. 34 für den Landkreis Bamberg aufgestellt. Rottmann ist seit 1929 ununterbrochen Mitglied des Vereins ehemaliger Landwirtschaftsschüler und dort seit Jahren im Ausschuss tätig. (nr)

Volksblatt 29.02.1956

## **Tütschengereuth.**

Gemeindechronik. Wahlvorschläge wurden hier zwei eingebracht, und zwar von der CSU und einer unter den Kennwort „Fortschritt“. - Der Theaterabend des Sportvereins im Brehmschen Saal fand großen Anklang und Beifall. - Der Rentner Lorenz Eggmeier, der 35 Jahre hindurch den Gemeindedienst versah, feierte dieser Tage seinen 74.Geburtstag. Eine hiesige Landwirtsfrau, Mutter von vier gesunden Knaben, feiert am heutigen 29.Februar erst ihren 10.Geburtstag. (nr)

Volksblatt 01.03.1956

## **Tütschengereuth.**

Filmabend. In der Reihe der Kulturfilmvorführungen zeigte Lehrer Tyll hier einen interessanten Film über das Leben in Amerika, der bei zahlreichen Besuchern lebhaftes Interesse weckte. (nr)

Volksblatt 02.03.1956

## **Tütschengereuth.**

In einer Aufklärungsversammlung über Versicherungswesen und Versicherungsschutz sprach Obersinsp. König und Insp. Philipp vor zahlreichen interessierten Einwohnern. - Als Nachtrag werden wir gebeten festzustellen, dass die CSU-Versammlung und Aufstellung der Kandidatenliste nicht der Gemeinderat Andreas Neuberth, sondern der Ortsvorsitzende der CSU, Andreas Neuberth, Hs. Nr. 24, leitete. (nr)

Volksblatt 15.03.1956

## **Tütschengereuth.**

Glückwünsche der Gemeinde. Zum silbernen Priesterjubiläum des Seelsorgers, Kuratus Seuffert-Viereth, überbrachte die Gemeindeverwaltung ein Glückwunschsreiben mit einem sinnigen Geschenk, ebenso die Kirchenverwaltung von Tütschengereuth und auch die Schüler bekundeten ihre Verehrung durch die Überreichung einer Festgabe. (nr)

Volksblatt 23.03.1956

## **Tütschengereuth.**

Der neue Gemeinderat. Bei einer Wahlbeteiligung von 97 Prozent, siegte in der Bürgermeisterwahl der Kandidat der CSU Andreas Neuberth jr. Nr. 24. Aus dem Wahlvorschlag der CSU wurde folgende Gemeinderäte gewählt: Gg. Loos, Johann Rottmann jr. und Erwin Kittel. Aus dem Wahlvorschlag „Fortschritt“: fr. Gleußner, Fr. Zweier Nr. 42 und Georg Then Nr. 32. Am folgenden Tag wurde für den neuen Bürgermeister traditionsgemäß der Maibaum aufgerichtet, woran sich eine kleine Feier schloss. (nr)

Volksblatt 28.03.1956

BAMBERGER  
**Volksblatt**

**Begeisterte Aufnahme der  
Tragödie „Frau Pilatus“  
Besinnliche Einführung in die Karwoche  
durch die Singgemeinschaft  
Tütschengereuth**

**Tütschengereuth.** Als Einführung in die hl. Karwoche brachte die Singgemeinschaft Tütschengereuth die Tragödie der Gerechtigkeit in drei Akten „Frau Pilatus“ von Jean du Parc im überfüllten Saale der Schlosswirtschaft Brehm zur Aufführung. Trotz unerwarteter Schwierigkeiten, die zum Teil eine Neubesetzung verschiedener Rollen in den letzten Tagen vor der Aufführung notwendig machten, meisterten sämtliche Spieler in überzeugender Weise die ihnen gestellten Aufgaben. Dabei muß besonders hervorgehoben werden, dass sich für das schwere Stück auch ältere Herren, die teilweise das erstmal in ihrem Leben auf der Bühne standen, zur Verfügung stellten. Nach einleitenden Worten von Lehrer Tyll spielten sich die Darsteller in die Herzen des Publikums. Die Verwendung von traditionellen Gewändern und der Einsatz von Tonband und Bildwerfern trugen mit zu einer feierlichen und andachtsvollen Stimmung bei. Der sonntägliche Seelsorger der Kirchenfilialgemeinde, Pater Kürzinger-Bamberg, dankte im Namen aller Anwesenden allen Mitwirkenden für ihre Opferbereitschaft. Er erinnert an die großen Vorbilder kultureller Dorfgemeinschaftsarbeit auf diesem Gebiete und wünschte der Singgemeinschaft weiterhin Erfolg bei ihrer Arbeit. Als Seele der Spieler gebührt vor allem Lehrer Tyll Dank und Anerkennung. (nr)

Volksblatt 04.04.1956

**Tütschengereuth.** Das Passionsspiel „Frau des Pilatus“, von der Singgemeinschaft und der Theatergruppe von Tütschengereuth in der Karwoche aufgeführt, hatte eine tiefe Wirkung auf die zahlreichen Besucher, die ergriffen dem Spielgeschehen folgten. - Seinen 68. Geburtstag beging dieser Tage der frühere langjährige Bgm. Adam Kager, der sich um die Gemeinde große Verdienste erworben hat.

**Tütschengereuth.** Feierliche Osterliturgie. Die Singgemeinschaft Tütschengereuth trug auch heuer wieder zur Verschönerung der Ostergottesdienste bei. Am Karfreitag sang sie eine deutsche Passion „Die Leiden unseres Herrn Jesus Christi“ nach den Evangelisten Johannes von P. Alexander Pfaffendorf. Besonders die Solisten Jakob Pfohlmann, Oberlehrer Strobel und Willi Pfohlmann brachten mit innerer Hingebung die Passionsgeschichte der ergriffenen Kirchengemeinde nahe. Im Hochamt des Ostergottesdienstes sang der gemischte Chor eine lateinische Messe und das „Ave verum“ v. W. A. Mozart. Der Orgelpart meisterte an beiden Tagen stud. Ing. Baptist Pfohlmann. (nr)

Volksblatt 26.04.1956

**Tütschengereuth.** Winterschäden an den Fluren. Durch den starken anhaltenden Frost und die große Kälte des vergangenen Winters mußten viele hiesige Landwirte die Felder nachsäen. Zur Beschaffung eines zweiten Staatgutes kommt nun auch noch die doppelte Arbeit für Mensch und Tier. (nr)

# BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 27.04.1956

**Tütschengereuth.** Ortschronik. Am Bitttag des hl. Markus zogen die hiesige Flurprozession durch Fluren und Wälder nach Weipelsdorf, wo Salesianer-Pater Demmeler in der renovierten Muttergotteskapelle ein Bittamt mit Predigt hielt. - Rege Bautätigkeit herrscht zur Zeit in unserem Dorfe. Der Landwirt Johann Rothmann errichtete eine stattlichen Scheunenbau mit 24 Meter Länge und zehn Meter Breite. Die Brauereibesitzerin Betty Werner lässt gegenwärtig ihr altes Wirtschaftsgebäude niederreißen, um auf dem gleichen Platz eine neue Gaststätte zu bauen. Der Rotklee hat hier in den Wintermonaten schwere Schäden erlitten und musste von vielen Bauern umgepflügt werden. (nr)

Volksblatt 05.05.1956

**Tütschengereuth.** Königsschießen. Zu dem Preis- und Königsschießen des hiesigen Schützenvereins am 1.Mai fanden sich zahlreiche Gäste aus Gaustadt, Trabelsdorf und Zettmannsdorf zu einem sportlichen Wettbewerb hier ein. Sieger im Königsschießen und damit neuer Schützenkönig wurde Otmar Schuberth. Ein Umzug der Schützen mit ihren Fahnen unter Musikklängen durch die Straßen der Ortschaft fand starke Beachtung. Vorstand Loos dankte bei der Preisverteilung den Schützenfreunden aus nah und fern für ihre Teilnahme. Bgm. Neuberth versicherte seine und des Gemeinderates Unterstützung des Sportes und zollte den Schützen Worte hoher Anerkennung. (nr)

Volksblatt 08.05.1956

**Tütschengereuth.** Wahl des 2. Bürgermeisters. Das älteste Gemeinderatsmitglied vereidigte in der ersten Sitzung im geschmückten Schulsaal den neuen Bgm. Neuberth, der anschließend die vier neuen Gemeinderäte verpflichtet. Zum 2. Bürgermeister wurde der Landwirt Georg Loos gewählt. - In einer Versammlung der Schulpflegschaft, unter Vorsitz von Bgm. Neuberth, wurden folgende Elternvertreter in die Schulpflegschaft gewählt: Jos. Bauer, Joh. Rothmann, Adam Dilzer und Gg. Brodmerkel, Gemeindevertreter ist GR. J.Rottmann. (nr)

Volksblatt 15.05.1956

## **Der neue Gemeinderat beginnt mit Einsparungen 1000 DM Aufwandsentschädigungen weniger als bisher**

**Tütschengereuth.** Zur zweiten Gemeinderatssitzung konnte Bgm. Neuberth wieder viele Zuhörer begrüßen. Zur Klärung der Kanalisierungsfrage im Buchgraben soll ein Berater vom Kulturamt bei gezogen werden. Die Aushebung sämtlicher Gräben an den Gemeindewegen und Überfahrten wurde angeregt. Der Gemeinderat billigte für die Schule einen Fahrtzuschuß. In den Fürsorgeausschuß wurde die GR Gleußner und Erwin Kittel berufen. Als Schöffen wurden benannt: Johann Rothmann Nr. 34, Mich. Pfohlmann Nr. 32, Gleußner und Georg Then. Die Entschädigung für die einzelnen Ämter wurde wie folgt festgelegt: Bürgermeistergehalt jährlich 400 DM, Gemeindeschreiber 300 DM, Kassenwart 220 DM. Demnach werden jährlich 1000 DM bei den gemeindlichen Ausgaben im Vergleich zu den Vorjahren eingespart. Die Drainage für die hiesige Schule wird in Kürze durchgeführt. Infolge Raummangels wurde beschlossen, die künftigen Sitzungen abwechselnd in den beiden Gastwirtschaften abzuhalten. (nr)

Volksblatt 15.05.1956

# BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 29.05.1956

## Aus fränkischen Rathäusern

**Tütschengereuth.** Der Flurumgang, der ursprünglich auf den Himmelfahrtstag angesetzt war, wurde auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Die erste Bittprozession führte nach Priesendorf, die zweite nach Viereth. Am dritten Tag kamen die Gläubigen aus Viereth nach Tütschengereuth. (nr)

Volksblatt 18.05.1956

**Tütschengereuth.** Bei der Schuleinschreibung wurden hier zwbn ABC-Schützen und zwar sechs Knaben und vier Mädchen angemeldet. - Zu unserem Bericht über die letzte Gemeinderatssitzung ist noch berichtend nachzutragen, dass die Einsparungen an Aufwandsentschädigungen jährlich mindestens 1300 DM betragen. (nr)

Volksblatt 23.05.1956

**Tütschengereuth.** Die Flurprozession konnte dank des schönen Wetters am zweiten Pfingstfeiertag abgehalten werden. Die Blaskapelle begleitete die Prozession durch die Fluren. - Eine Flurgrenzbegehung wurde in den letzten Tagen in Verbindung mit den Feldgeschworenen und dem Bürgermeister durchgeführt. Auch Lehrer Tyll war mit den älteren Schülern dabei. Bei dieser Begehung wurden erhebliche Mängel in der Markierung festgestellt. (nr)

**Tütschengereuth.** In der letzten Gemeinderatssitzung konnte Bgm. Neuberth neben sämtlichen Gemeinderäten auch viele Zuhörer begrüßen. Zunächst wurde bekannt gegeben, dass der Landrat den 1.Bgm. Neuberth zum Standesbeamten erklärt hat. Der Gemeinderat beschloß einstimmig, dem Berufsschulverband Bamberg beizutreten. Der Langwiesenweg soll, soweit er Eigentum der Gemeinde ist, hergestellt werden. Der Gemeinderat beschloß einstimmig, dass der erste Bürgermeister über Ausgaben bis zu 50 DM selbst verfügen kann. Der Feuerweiher wird gereinigt, der Aushub abgefahren, das Straßenwasser soll gleich in die Rohre geleitet werden, um Unrat im Weiher zu vermeiden. Nach kleineren Angelegenheiten wurde der Haushaltsplan 1956/57 vom Bürgermeister bekannt gegeben. Der Etat fand bis auf den Posten für Licht die volle Zustimmung des Gemeinderates. GR Rottmann stellte den Antrag, dass Einzahlungen für die Gemeinde in der Kanzlei erfolgen. Der Antrag wurde genehmigt. Der Kassier wird monatlich in der Kanzlei die betreffenden Gelder mit einkassieren.

Volksblatt 05.06.1956

**Tütschengereuth.** Jugend im Film. Der Kreisjugendring zeigte in der hiesigen Schule Farblichtbilder vom vergangenen Landesjugendsingen, an dem sich auch die Volksschule und die Singgemeinschaft beteiligt hatten. Die erklärenden Ausführungen von Lehrer Schumm, Hirschaid, wurden durch Tonbandaufnahmen übertragen. (nr)

# BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 02.07.1956

**Tütschengereuth.** Zu Grabe getragen wurde im Alter von 78 Jahren verstorbener Landwirt und Zimmermann Eduard Kittel, der nach der Vertreibung hier eine neue Heimstätte fand. Die heimatvertriebenen legten am Grabe ihres Schicksalsgefährten unter ehrendem Nachruf einen Kranz nieder. (nr)

**Tütschengereuth.** Beginn der Kirschenernte. Durch das kalte und regnerische Wetter verzögert, hat nun hier auch die Kirschenernte eingesetzt. Der Absatz ist gut, doch lässt durch die ungünstige Witterung der Ernteertrag zu wünschen übrig. (nr)

Volksblatt 07.07.1956

**Tütschengereuth.** Ausflug der Singgemeinschaft. Die Singgemeinschaft unternahm mit zahlreichen Gästen eine Omnibusfahrt nach Rothenburg o./T. Nach einer Stadtbesichtigung besuchte die frohe Sängerschar den bekannten Riemenschneideraltar in der Herrgottskirche in Creglingen. Auf der weiteren Fahrt wurde der Vogelsburg und in Sommerach Station gemacht. Allen Beteiligten wird diese schöne Fahrt ein schönes Erlebnis bleiben. (nr)

Volksblatt 10.07.1956

## **Bürgerversammlung in Tütschengereuth**

**Tütschengereuth.** Eine Bürgerversammlung unter Leitung von Bgm. Neuberth befasste sich eingangs mit der notwendigen Instandsetzung des Fußweges in der langen Wiese. Die Angrenzer wurden sich darüber einig, am kommenden Mittwoch Hand- und Spanndienste zu leisten, um diesen Übelstand zu beseitigen. Nach einer Aufklärung über den landwirtschaftlichen Unfallbeitrag und Kindergeldgesetz schilderte Bgm. Neuberth die ausgezeichnete Tiefkühlanlage in Steinsdorf. Am Sonntag ist nunmehr eine Omnibusfahrt geplant, um möglichst vielen Gemeindebürgern Gelegenheit zu geben, diese nachahmenswerte Einrichtung in Steinsdorf besichtigen zu können. Zum Schlusse gab der Obmann des Hausbrauerwesens, Neubauer, Richtlinien für die Hausbrauer bekannt. (nr)

**Tütschengereuth.** Kirschenausflug der Salesianerbuben. Am Sonntag unternahmen die Salesianerbuben ihren traditionellen Ausflug nach Tütschengereuth. Die Buben trugen mit der hiesigen Schuljugend ein Fußballspiel aus, wobei die Gäste Sieger blieben. Nachdem sie sich an Kirschen gütlich getan hatten, zog die muntere Schar nach Bamberg zurück. (nr)

# BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 20.07.1956

**Tütschengereuth.** Bundesjugendspiele. Am Sonntagnachmittag trafen sich alle Schulkinder am Sportplatz und maßen ihre Kräfte im Leichtathletischen Dreikampf: Lauf, Sprung und Wurf. Trotz des unbeständigen Wetters fanden sich zahlreiche Zuschauer ein. Am Abend versammelten sich alle Wettkämpfer im vollbesetzten Saale der Schlosswirtschaft Brehm, um im Rahmen eines Chorkonzerts ihren Sieger zu ehren. Im Mittelpunkt des 1. Teiles der Darbietungen standen die kleinen Volksliedkantaten von A. Zipp „Kein schöner Land“ für Chor, Blockflöten und Triangel. Ergänzt wurde die Besetzung durch ein Glockenspiel. Die Zwischentexte bildeten Gedichte von Eichendorff, Uhland, Falke und Jean Paul. Danach fand die Siegerehrung statt. Folgende Kinder erhielten eine Siegerurkunde nebst Anstecknadel: Agnes Dilzer, Kathi Rottmann, Brigitte Neubauer, Anni Bauer, Ulrich Bahr, Josef Pfohlmann, Anton Scharf, Hansi Rottmann, Manfred Neuberth, Fritz Neubauer, Walter Rottmann, und Georg Rottmann. Otto Kittel erhielt als Schulbester eine Ehrenurkunde. Anschließend bekam jedes Kind vom 1. Bürgermeister Andreas Neuberth eine kleine Stärkung überreicht. In einer kurzen Ansprache dankte Lehrer Tyll für die Vorbereitung und Durchführung der sportlichen und kulturellen Veranstaltung. Im 2. Teil des Abends wirkte auch die Singgemeinschaft Tütschengereuth mit Chören und Volksliedbearbeitung mit. Die Blockflötengruppe spielte Volkstänze und schließlich sang der ganze Saal lustige Kanons. Am Montag trafen sich die die Volksschulen Tütschengereuth und Trosdorf an Sportplatz in Tütschengereuth zu einem Schulvergleichskampf. Auf Grund der besseren Übungsmöglichkeiten gingen die Mehrzahl der siege an die Volksschule Tütschengereuth.

Volksblatt 24.07.1956

**Tütschengereuth.** Die kirchliche Schulentlassung für die kath. Schüler und Schülerinnen der 8. Klasse fand am Donnerstag in unserer Kirche statt. Im Beisein der Eltern und Erzieher hielt Pater Kürzinger ein hl. Amt für die Entlassenen mit anschließendem Tedeum. Die Schüler gingen zu den hl. Sakramenten. (nr)

**Tütschengereuth.** Am Grabe. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde der im 80. Lebensjahr verstorbenen Kleinlandwirt und Schneider Barth. Bauer zu seinem letzten Gang begleitet. In Anbetracht seiner guten korrekten Arbeit, die der alte Handwerker leistete, war er im ganzen Umland bekannt. Zwei seiner Kinder sind schon längere Zeit in Amerika. (nr)

Volksblatt 31.07.1956

**Tütschengereuth.** Gemeinderatsitzung. In der letzten Sitzung unter Leitung von Bgm. Neuberth wurde beschlossen, die Lehrerwohnung zu tünchen zu lassen. Zum Punkte Aufstockung des Schulhauses wurde beschlossen, hierüber eine Bürgerversammlung einzuberufen. Über den Abfang des Wassers am Langwiesenweg soll ein Kostenvoranschlag eingeholt werden. (nr)

Volksblatt 01.08.1956

**Tütschengereuth.** Die Thüringische Bunte Bühne der Geschwister Matth hielt sich zwei tage in unserer Gemeinde auf. An beiden Abenden konnten die Darsteller mit ihren musikalischen, humoristischen und gesanglichen Darbietungen alle Besucher zufrieden stellen.

# BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 08.08.1956

**Tütschengereuth.** Einer Inspektion wurde die Freiw. Feuerwehr am Sonntag unterzogen. Die beiden Kreisbrandmeister Trunk und Schmidt waren mit den vorgeführten Übungen zufrieden und zollten den Feuerwehrleuten ihre Anerkennung. Die Feuerwehrmänner sollten weiterhin nach dem Grundsatz „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“, treu und gewissenhaft ihren Dienst an der Allgemeinheit verrichten. (nr)

**Tütschengereuth.** Die diesjährige Mitgliederversammlung der Dreschgenossenschaft fand in der Schlosswirtschaft „Brehm“ statt. Nach dem Rechenschaftsbericht des Kassiers Johann Zweier wurde beschlossen, die Dreschlöhne pro Stunde wie in der letzten Zeit beizubehalten. Die Beschaffung eines Einlegers nach neuem System wurde lebhaft diskutiert. Der langjährige, zuverlässige Maschinist Michael Pfohlmann wird weiter im Amt bleiben. Die Einstellung der Dreschgarnitur wird auch weiterhin der Landwirt Jakob Pfohlmann ausführen.

**Tütschengereuth.** Über die Errichtung einer Gefrier- und Tiefkühlanlage referierten in der Schlosswirtschaft „Brehm“ Vertreter der Firma „Simak“. Die zahlreichen Zuhörer wurden über die technischen und finanziellen Fragen einer solchen Anlage aufgeklärt.(nr)

Volksblatt 09.08.1956

**Tütschengereuth.** Die Schulhausdrainage, die schon vom alten Gemeinderat beschlossen wurde, kam nun unter Leitung von Bgm. Neuberth zur Durchführung. Damit wurde ein immer wieder in der Gemeinde bemängelter Übelstand beseitigt. (nr)

Volksblatt 18.08.1956

## Neue Wirtschaftsräume

**Tütschengereuth.** Durch die Initiative der Brauereibesitzerin Frau Betty Werner ist es gelungen, einen Neubau auszuführen mit modernen Gaststättenlokalen. Schöne breite Fenster und moderne Inneneinrichtungen werden den zukünftigen Gästen und Besuchern sehr angenehm sein. Für die Gemeinde Tütschengereuth stellt das neue Wirtschaftsgebäude eine beträchtliche Verschönerung dar. Nachdem die Besitzerin schon seit fünf Jahren den Betrieb alleine führt, ist ihr höchstes lob zu zollen. Das Haus erhielt dieser tage seine kirchliche Weihe und wird am morgigen Sonntag feierlich eröffnet. (pr)

Volksblatt 01.09.1956

**Tütschengereuth.** Am Grabe. Im Alter von 62 Jahren verstarb die Landwirthehefrau marg. Reiser, geb. Rothmann. Untergroßer Anteilnahme wurde die allseits beliebte und gut christliche Frau am Donnerstag zur letzten Ruhe geleitet. (nr)

Volksblatt 08.09.1956

## 80 jähriger in Tütschengereuth

In Tütschengereuth begeht am kommenden Montag in erstaunlicher Gesundheit und Rüstigkeit der Auszügler und Rentner Johann Zweier, Hs.Nr. 6½, seinen 80.Geburtstag. Seines hohen Alters ungeachtet arbeitet der hoch betagte Jubilar noch eifrig in der Haus- und Feldarbeit mit. Ein Sohn des allgemein hoch geachteten Mitbürgers ist P. Prior Benedikt Zweier vom Karmelitenkloster Bamberg. Dem treuen Leser des „Volksblattes“ auch unsere herzlichsten Glück- und Segenswünsche! (nr)

# BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 19.09.1956

## 90 jährige in Tütschengereuth

In Tütschengereuth feiert am kommenden Donnerstag eine der ältesten Personen der Umgebung, die Landwirtswitwe Frau Barbara Zweier ihren 90. Geburtstag. Die hoch betagte Frau, die die Folgen eines Unfalles im vergangenen Winter gut überstand, erfreut sich einer guten Gesundheit. Ihres hohen Alters ungeachtet, führt sie ihr Weg noch oft zum Gottesdienst. Möge der Jubilarin, deren Leben arbeit und Sorge um ihre Angehörigen war, noch viele gesegnete Jahre beschieden sein.

Volksblatt 16.10.1956

**Tütschengereuth.** Erntedankfest. Seit längeren Jahren wird in der hiesigen Gemeinde kirchlicherseits der Erntedanktag feierlich begangen, so auch heuer wieder. Vor dem Hochaltar standen am Sonntag alle Feldfrüchte als Sinnbild des Festes. Pater Kürzinger ließ durch Ministranten und weiß gekleidete Mädchen Gedichte aufsagen, die die Bedeutung des Festes aufzeigten. Die Singgemeinschaft unter Leitung von Lehrer Tyll trug mit passenden Liedern zur Verschönerung der kirchlichen Feier bei.  
(nr)

**Tütschengereuth.** Am Grabe. Im gottbegnadeten Alter von 85 Jahren starb die Auszüglerin und fr. Landwirtsfrau Anna Maria Salberg, 123. Am Sonntagnachmittag wurde die Verstorbene unter großer Teilnahme der Bevölkerung der Grabesruhe übergeben. (nr)

Volksblatt 24.10.1956

**Tütschengereuth.** Patronats- und Kirchweihfest beging die Gemeinde am Wochenende. Am Vorabend des Festes des Kirchenpatrons, des hl. Wendelin, wurde reichlich von der Beichtgelegenheit Gebrauch gemacht. Eine sinnvolle Patronatspredigt hielt Pater Kurz am Samstag während des Festgottesdienstes. Nach einer feierlichen Prozession durch die festlich geschmückte Ortschaft fand am Samstag das von Kuratus Seuffert zelebrierte Hochamt statt. Die Kirchweihpredigt am Sonntag hielt Pater Braun. Zum Kirchweihgottesdienst sang der Kirchenchor die lateinische Messe „Misse in hon. St. Joseph“. Nach der Kirchweihandacht fanden auf dem Friedhof die vier Stationen statt. Für die weltliche Feier war ebenfalls allerhand geboten.  
(nr)

Volksblatt 25.10.1956

**Tütschengereuth.** Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich gestern Nachmittag am Ortsausgang von Tütschengereuth, als ein sechsjähriger Junge hinter einem in Richtung Trosdorf fahrenden Omnibus über die Straße rannte und dabei von einem in der gleichen Richtung fahrenden Motorradfahrer gestreift wurde. Der Junge kam zu Fall und musste in bewusstlosen Zustand von der Sanitätskolonne in das Bamberg Krankenhaus eingeliefert werden, wo eine starke Kopfplatzwunde und Schädelbruch festgestellt wurde. Am Motorrad entstand geringer Sachschaden.

# BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 27.11.1956

## Gefallenehrung am Totensonntag

**Tütschengereuth.** Wie alljährlich, so gedachte auch heuer die Gemeinde am Totensonntag ihrer Gefallenen in einer eindrucksvollen Feier. Nach dem Hauptgottesdienst versammelten sich die Gemeindebürger vor dem Ehrenmal im Friedhof. Eine Bläsergruppe der Singgemeinschaft spielte einleitend den Choral „Harre meiner Seele“, dem ein Spruch aus Kindermund folgte. Nach einem Trauerchor hielt 1. Bgm. Andreas Neuberth eine Ansprache, in der er neben den Gefallenen der Gemeinde, aller Toten der freien Welt gedachte. Im Anschluß an die Kranzniederlegung, bei dem die Bläser das Lied vom guten Kameraden intonierten, betete Pater Kürzinger eine Totenstation, auf die der Chor mehrstimmig antwortete. Stilles Heldengedenken und ein Prosatext beschlossen die ergreifende Feier.

Volksblatt 06.12.1956

## 40jähriges Priesterjubiläum Feierstunde in Tütschengereuth

**Tütschengereuth.** Am kommenden Sonntag begeht die Gemeinde das 40jährige Priesterjubiläum ihres langjährigen Seelsorgers, P. Johannes Kürzinger, Spiritual (SDB). Seit über 30 Jahren betreut der Jubelpriester die Gemeinde und verrichtet Sonntag für Sonntag den Gottesdienst. Nach einem festlichen Hochamt versammeln sich am kommenden Sonntag die Bürger im Brehmsaal zu einer Feierstunde, an deren Ausgestaltung ein Kammermusikkreis, die Singgemeinschaft und die Schulkinder mitwirken werden.

## Politischer Sprechabend mit MdL Meixner

**Tütschengereuth.** In einer gut besuchten CSU-Versammlung in der Schlosswirtschaft Brehm konnte Kreisrat Rothmann neben Bgm. Neuberth, mehrere Gemeinderäte, CSU-Kreisgeschäftsführer Linsner und insbesondere den Landtagsabgeordneten des Kreises, Prälat Gg. Meixner, begrüßen. Auf die weltweiten politischen Ereignisse eingehend, schilderte der Abgeordnete die Bestrebung des Westens, den Frieden zu erhalten und die Freiheit zu sichern. In diesem Zusammenhang würdigte der Redner den Opfergang des ungarischen Volkes, das seine Freiheit bis zum letzten verteidigt. Auf Fragen der Innenpolitik eingehend, stellte der Abg. Besonders die Auswirkungen des „Grünen Planes“ auf die Landwirtschaft heraus, die dadurch ohne Zweifel eine wesentliche Förderung erfahren hat. Nachdem auch noch Kreisgeschäftsführer Linsner das Wort ergriffen hatte, beendete eine rege Aussprache die Versammlung.

# BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 12.12.1956

## **Priesterjubiläum eines Ehrenbürgers**

**Filialgemeinde ehrte P. Johannes Kürzinger  
SDB**

**Tütschengereuth.** Nachdem Patres und Heimbuben der Josefsanstalt Bamberg in würdevoller Feier des 40jährigen Priesterjubiläums von P. Johannes Kürzinger SDB gedachten, ließ es sich auch die Filialgemeinde Tütschengereuth nicht nehmen, dem Jubilar, der seit drei Jahrzehnten an Sonn- und Feiertagen im Dorf pastorale Hilfe leistet, zu danken.

Vor Beginn des Jubelgottesdienstes wurde P. Kürzinger vom Hause Kager, wo er seit 30 Jahren während seiner Tütschengereuther Wirksamkeit das gastliche Heim hat, in feierlichem Zuge zur Filialkirche geleitet. In die Klänge der Musikkapelle stimmte noch der lobpreisende Gesang der Zugteilnehmer. Im Gotteshaus, das während der Amtstätigkeit von P. Kürzinger seine Erweiterung und Konsekration erfuhr, gab der Festprediger P. Direktor Balleisen SDB., Bamberg (St. Josefsanstalt), der Freude der Tütschengereuth er Filialisten und der Mitbrüder des Jubilars ob des Ehrentages Ausdruck. Der Priester bezeichnete den Jubelpriester als den Guten Hirten der Seelen, als den armen Sohn des hl. Johannes Bosco und als den reichen Freund des Hohenpriesters Christus. Während des Levitenhochamtes versahen die Direktoren P. Balleisen und P. Hagenmayer (Canisiusheim) die Levitendienste. Die nachmittägige adventliche Segensandacht hielten die beiden Direktoren. In einer Feierstunde in der Brehmschen Gastwirtschaft überreichte Mesner Reiser dem Jubilar einen Messkelch als Dankeserweis der Kirchenverwaltung. Für die politische Gemeinde sprach 1. Bgm. Neuberth die Glückwünsche aus und widmete einige Geschenke. Für die Landkreisverwaltung widmete Kreisrat Rottmann Worte des Dankes. Auch die Singgemeinschaft, der Sportverein sowie die Ministranten und Schüler zählten zu den

Gratulanten und überreichten Geschenke. Kammermusikdarbietungen, Lieder der Singgemeinschaft, und Gedichte trugen zur Verschönerung der Feier bei. Auch Lehrer Tyll und seine Schüler wussten durch Spiel und Sang zur Hebung der erhebenden Stunden beizutragen.

Volksblatt 20.12.1956

**Tütschengereuth.** Generalversammlung. In der Schlosswirtschaft Brehm trafen sich die Mitglieder des Raiffeisenvereins zur Generalversammlung. Als Gäste waren Revisor Bär und Oberverwalter Löhner erschienen. Nach der Begrüßung durch Vorstand 1. Bgm. Andreas Neuberth, erstattete Revisor Bär den Geschäftsbericht der Jahre 1945/55. Seinen Ausführungen war zu entnehmen, dass der Spar- und Warenverkehr eine stete Aufwärtsentwicklung nahm. Die Wahlen innerhalb der Vorstandschaft und des Aufsichtsrats brachten keine Veränderung, was als ein Vertrauensbeweis angesehen werden kann. Neben den vorhandenen Einrichtungen beschlossen die Mitglieder eine Kunstdüngerstreumaschine anzuschaffen. Oberverwalter Löhner referierte abschließend über Saatgutbeschaffung und kritisierte den Sortenwirrwarr beim Kartoffelanbau.

Volksblatt 21.12.1956

**Tütschengereuth.** In einer Bauernversammlung sprach nach Eröffnung durch Obmann und 2. Bgm. Georg Loss Hans Dechant, Busendorf, über die Arbeit der Berufsorganisation in Land und Bund. Er erläuterte vor allem die Erfolge des grünen Planes sowie die Errungenschaften auf dem gebiet des Steuerwesens. Die Neuwahl der Ortsobmannschaft brachte keine Änderung.

# BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 27.12.1956

## Weihnachtliche Hausmusik

**Tütschengereuth.** Die Volksschule lud hier die Eltern zu einer Weihnachtsmusik ein. Lehrer Tyll konnte im festlich geschmückten Schulsaal eine große Zahl andächtiger Zuhörer begrüßen. Die Darbietungen der Schulkinder sollten keine solistischen Glanzstücke sein, sondern Anregung für das häusliche Singen und Musizieren bringen. Dementsprechend trat auch nicht so sehr der große Chor in den Vordergrund. Das Programm umfasste Spielstücke und Lieder der Advents- und Weihnachtszeit. Hierbei wurden die verschiedenen Musizier- und Gesangsmöglichkeiten aufgezeigt. Sie reichten vom einstimmigen Lied mit und ohne Blockflötenbegleitung bis zum zwei- bis dreistimmigen Satz, begleitet von Flöten, Cembalo und Cello. Die kleinen gesangsbäuerliche Tagesfragen, wobei er besonders die Herzen der aufmerksamen Zuhörer. Zum Schluß dankte 1.Bgm. Andreas Neuberth Kindern und Lehrer für ihre musikalische weihnachtliche Einstimmung.

Volksblatt 28.12.1956

**Tütschengereuth.** Wanderversammlung. Der Kreisverband Bamberg für Obst- und Gartenbau führt die für Tütschengereuth festgesetzte Wanderversammlung am Sonntagnachmittag (30.Dezember) durch. Fragen der Baumpflege, des Obst- und Gemüseanbaues und der Absatzplanung werden besprochen. Erfahrene Anbauer und Marktleiter werden sich zu diesen Aufgaben äußern. Den Landwirten von Tütschengereuth und den benachbarten Gemeinden wird der Besuch dieser Veranstaltung wärmsten empfohlen. Die Landjugend ist im besondern eingeladen.  
(sch)

**Tütschengereuth.** Theaterabend. Der Sportverein veranstaltete am ersten Weihnachtstag im vollbesetzten Brehmschen Saale einen Theaterabend. Nach dem Theaterstück „Durch das Lied der Mutter wieder gefunden“ kam noch das Lustspiel „Der Geizhals“ zum Vortrag.  
(nr)



C-Klasse Bamberg Grp 2 1956/57

BAMBERGER  
**Volksblatt**

05.08.56 Tütschenge. - FC Zückshut 0:7  
 12.08.56 FC Lauf - Tütschenge. 7:0  
 19.08.56 Tütschenge. - Lichteneiche 1:3  
 26.08.56 Staffelbach - Tütschenge. 4:1  
 02.09.56 Unterleiterb. - Tütschenge. 4:0  
 09.09.56 Tütschenge. - Schammelsd. 3:4  
 16.09.56 TSV Würgau - Tütschenge. 2:0  
 21.09.56 Tütschenge. - 1860 Bbg. 1:9  
 30.09.56 Tütschenge. - DJK Gaustadt 7:0  
 07.10.56 Merkendorf - Tütschenge. 2:6  
 14.10.56 Tütschenge. - SV Dörfleins 1:1  
 25.11.56 FC Zückshut - Tütschenge. 0:3  
 02.12.56 Tütschenge. - FC Lauf 2:5  
 09.12.56 Lichteneiche - Tütschenge. ---  
 06.01.57 Tütschenge. - Staffelbach 1:1  
 13.01.57 Tütschenge. Unterleiterb. 6:2  
 20.01.57 Tütschenge. - TSV Würgau ---  
 27.01.57 Schammelsd. - Tütschenge. 2:2  
 24.02.57 Kleukheim - Tütschenge. 4:3  
 10.03.57 SV Dörfleins - Tütschenge. 3:4  
 17.03.57 Tütschenge. - Merkendorf 8:2  
 14.04.57 DJK Gaustadt- Tütschenge. 4:4  
 28.04.57 1860 Bbg. - Tütschenge. 5:0

**Schlusstabelle der Saison 1956/57**

Pl. Tabelle	Sp	Tore	Punkte
1. FC Lauf	24	107:16	45:3
2. FC Zückshut	24	73:33	38:10
3. TV 1860 Bamberg	24	97:30	37:11
4. SV Dörfleins	24	76:48	29:19
5. SV Unterleiterbach	23	40:39	25:21
6. DJK Teut. Gaustadt	23	43:63	21:25
7. FC Schammelsdorf	23	38:61	21:25
8. SV Tütschengereuth	24	56:75	18:30
9. DJK Kleukheim	24	47:71	18:30
10. FC Lichteneiche	24	38:80	16:32
11. Vikt. Staffelbach	23	40:65	15:31
12. FC Merkendorf	23	35:76	10:36
13. TSV Würgau	19	25:62	9:29